

Tektonische Platten

Ich bin wie Tektonische Platten.

Ein stetes drunter und drüber aus Dingen die mich belasten.

Trage die Welt auf meinen Schultern.

Egal was in ihr geschieht, ich bin mit Schuld daran.

Ich fühle mich rastlos und getrieben.

Innere Konflikte die sich reiben und aneinander vorbeischieben,
ergeben keinen inneren Frieden.

Als ob ich Druck und Spannung brauch,
platzen alte Wunden wie die Erdkruste auf.
Mein Blut fließt wie Magma heraus.

Dieser hohe Blutdruck erzeugt ein unruhiges Herzbeben und es wird eine 8 auf der Richterskala ergeben.

Zwischen zwei Stühlen stehend, bin ich innerlich zerrissen.
Tektonische Platten die auseinander driften.

Ich lasse altes in mir sterben und neues Land entstehen.
Tektonische Platten die sich treffen und geteilte Wege gehen.

Gerate zwischenmenschlich mit Mitmenschen aneinander,
wie Tektonische Platten die wandern.

Meine Plattentektonik legt beherrschtes in Asche und Schutt.
Ein Freund der Komik lacht sich eben gerne Kaputt.

Es heißt ich soll mal keine Welle schieben, doch das passiert wenn Tektonische Platten kollidieren.

Bleib nie lange wo ich bin.
Ständig treibt es mich woanders hin.

Es sind Tektonische Platten die immerzu etwas bewegen und auch ich hatte ein bewegtes Leben.

Es sind Tektonische Platten die uns trennen und uns teilen.
Bis zum nächsten Pangäa heißt es wir müssen geduldig bleiben.

© **razyHälp**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)